



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

LXXV. Ein kundtschafft vnnd Zeugnissbrief etzlicher vom Adell vber deinen Schpruch Herzog Hansens zu Mekelnburk etc. zwuschen dem Closter vnd der Stat Lichem, Wie sich dess Closter fischere mit ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

mit et ad dictam Ecclesiam solemniter resignavit, Ita quod ipse Hermannus Carstael, ve-
 quicunque successu temporis possessor ipsius mansi fuerit, sepedicte Ecclesie ipsum censum trium so-
 lidorum persolvere annuatim debebit, Hoc adiuncto, quod si fratres ipsius Ecclesie Celiporte
 futuris temporibus in receptione istius census sic eis demonstrati fuerint impediti, tunc ipsum censum
 de promptioribus bonis, que sepedictus Conradus Paschedach ab eadem Ecclesia in feodo
 retinet, tollent, donec huiusmodi impedimentum terminatum fuerit et discussum. In cuius rei testi-
 monium Sigillum nostre civitatis, utraque parte rogante, presentibus est appensum. Datum anno
 Domini Millesimo tricentesimo trigesimo secundo, feria sexta proxima ante festum sancti Archangeli
 Michaelis.

Auscullata et Collationata est hec presens Copia et concordat cum suo vero originali sigillato et incorrupto,
 Quod attestor ego supradictus Notarius Erasmus Seidell hoc meo Chyrographo.

LXXV. Ein kundtschaft vnd Zeugnisbrief etzlicher vom Adell vber einen Schpruch Herzog Hansens zu
 Mekelnburk etc. zwuschen dem Closter vnd der Stat Lichem, Wie sich des Closter fischere mit vorkauffung
 der Vische haldenn sollenn etc.

Wie Er Hinrick paschedach, Ridder, Heinrick feldtbergh vnd Henning Holte-
 botell Bekennenn openbar vor allenn Ludenn met dessenn brieue, dat wie werenn tho Lychenn
 vor vnser gnedigenn Herrn Hertogenn Johann vnd dar was ock die Erwidige Herre, Her
 Gherhardt, Abt tho der Hemmelpfortenn, met sinen medebrudern, ein deill, vnd die
 Rathmanne vnd die Borgere gemeinlickten der Stadt Lichenn. Des clagende die ehrgenante
 herre di Abt, wo datt di Rathmanne vnd di Borgere vonn Lichenn vordriedlick weren ohrenn
 vischmeistern vnd wollen, datt sie die fische, die sie vengenn, schollen brengenn In der Stadt tho
 Lichenn vnd vorkoppenn sie enn dar vp denn Marckede; das fede die vorbenomede vnse gnedige
 herre, Hertoge Johann vnd wie mede deme Rade vnd den Borgern, datt nach ohrer beider
 Brieue Lude, die Abbett vonn der Hemmelporte edder die sienenn ohn des nicht werenn ple-
 genn von rechts wegen, datt sie on die vischke vp denn Markede dortenn bringenn, sonder wie
 ein Borger were tho Lichenn vnd wolde fischke koppenn, die mochte komenn tho dem Garne;
 wer denne, dat des Closters fischkemeister hedde fische tho vorkopende, die sie tho Clostere nicht
 behueden, die scholde sie denn van Lichenn Irstenn tho kope lathenn werdenn, vnd were dar
 danne noch mehr owerich, die sie nicht kopenn woldenn, die fische scholde die fischmeister In des
 Closters vromen vorkopenn, war em datt gedelikest duchte. Dit sprack on vnse gnedige herre
 Hertoge Johann na vtwiefinge ohrer twier brieue vor recht, dar wie bie weren vnd vele mehr
 andere erlicke lude. Thu vrkunde vnd wisser technesse desser vorschreuen dingk, so hebbe wie
 erbenomedenn Herr Hinrick paschedach, Ridder, Hinrick Veldtberch vnd Henning
 Holtebotell vnser Illick sienn Ingefegell mett witschap vnd vulbordt lathenn hengenn an dieffen
 brieff, die gegeuenn Ihs na Godefs bord vierteinhundert Jar, darna Inn deme vierteindenn Jare,
 Ane sunte Mathies dage, des hilligenn Apostels.

Dise Copei ist Collationiret vnd allenthalben gleichlautende mit seinem Rechten Pergamen Original, dass be-
 zeuge Ich obgesetzter Notari mit diser meiner eigen Handschrift.